

Empfehlungen für Kolleg*innen zum Homeschooling (20.04.2020)

Folgende Hinweise sollen dazu dienen die digitale Unterrichtsgestaltung für Lehrer*innen und Schüler*innen am Leibniz-Gymnasium möglichst effektiv und sinnvoll zu gestalten. Diese Liste ist u. a. aus den Ergebnissen der durchgeführten Evaluationen entstanden sowie aus Berichten von Bildungsforscher*innen zu diesem Thema.

- 1. Alle Klassenlehrer*innen und Tutor*innen müssen eine Übersicht über die erteilten Aufgaben anlegen, aus der Umfang, Abgabedaten und mögliche Präsenzzeiten (Videokonferenzen etc.) hervorgehen. Die Präsenzzeiten sollten mit längerem Vorlauf angekündigt werden und gesetzte Abgabefristen auf Wunsch auch verlängert werden.**

(Eltern und Schüler*innen wünschen sich, dass es hier zu einer besseren Abstimmung kommt, da sich zum Teil die Fülle der Aufgaben und die gleichzeitigen Abgabetermine schwer vereinbaren ließen und das Gefühl der Überforderung aufkam. Es sollte darauf geachtet werden, dass in den Familien unterschiedliche Arbeitsrhythmen und unterschiedliche technische Voraussetzungen bestehen.)

- 2. Versuchen Sie mit ALLEN Schüler*innen in Kontakt zu treten. Sollten einzelne Schüler*innen sich nicht melden bzw. keine Aufgaben vorlegen, müssen diese unbedingt kontaktiert werden.**

- 3. Geben Sie für einen 90 Minuten-Block, nur Aufgaben für 60 Minuten.**

(Es wurde vermehrt zurückgemeldet, dass der zeitliche Umfang viel höher gewesen sei, als beim Präsenzunterricht, sowohl bei Lehrer*innen als auch bei Schüler*innen.)

- 4. Achten Sie bei der Vergabe von Arbeitsaufträge auf Abwechslung und variieren Sie die Formate (digitale Angebote: Erstellen von Lernvideos, schriftliche Angebote, mündliche Angebote).**

(Durch die Fokussierung auf die Schriftlichkeit wurde eine gewisse Eintönigkeit von den Schüler*innen bemängelt. Ideen für unterschiedliche Umsetzungsmöglichkeiten finden Sie hier: <https://padlet.com/mkaltencbac/5wztyx8ak4tizre3>)

- 5. Versuchen Sie, im Rahmen Ihrer persönlichen Möglichkeiten, unterschiedliche Feedbackformate auszuprobieren, um die Arbeit und die Leistung aller Schüler*innen zu würdigen und Ihren eigenen Korrekturaufwand zu reduzieren.**

(Möglichkeiten finden Sie hier: <https://padlet.com/mkaltenbac/5wztyx8ak4tizre3>)

6. Für ausnahmslos alle Fächer sollen geeignete Aufgaben zur Verfügung gestellt werden.

7. Sprechen Sie sich in den Fachbereichen ab, inwiefern die Schüler*innen auf unterschiedliche Art und Weise zum Lernen motiviert werden können. Dazu sollte unbedingt ein Austausch stattfinden.

(Nehmen Sie z.B. das Thema „Die Covid-19-Pandemie“ als Anlass, um historische, naturwissenschaftliche, politische, ethische Fragen zu stellen und persönlich sinnstiftende Aufgaben und authentische Probleme erarbeiten zu lassen und zu besprechen. Alle Kompetenzen können an diesem aktuellen Thema geschult werden.)

8. Mischen Sie nach Möglichkeit „Live“-Unterricht/Besprechungen mit Aufgaben, so dass Sie in regelmäßigem Kontakt mit der Klasse bleiben.

(Vorschlag: für einen 90 Minuten Block, teilen Sie die Klasse und machen 2x45 min live-Unterricht/Besprechung per Teams-Meeting und geben für die anderen 45 Minuten Aufgaben (planen Sie hierfür 30-35 min). Man könnte die Stunde auch in Teams aufzeichnen, damit SuS, die live nicht dabei sein können, sich das für eine begrenzte Zeit anschauen können. Weitere Anregungen finden Sie hier: <https://padlet.com/mkaltenbac/5wztyx8ak4tizre3>)

9. Achten Sie darauf, dass Sie für sich eine „schulfreie Zeit“ festlegen. Diese kann aufgrund der unterschiedlichen Familiensituationen individuell festgelegt werden.

Viel Erfolg bei einer weiteren Runde Homeschooling wünschen

Renate Krollpfeiffer-Kuhring, Bettina Deutsch, Martina Kaltenbacher und Markus Müller

Leibniz Gymnasium Berlin

